



Kunst und
Geschichte in
Reinickendorf

1-2023

Kultur pur!

Frohes Neujahr!

Kultur pur!

Umschlagabbildung

Postkarte
Frohes Neujahr
Berlin-Hermsdorf
um 1920

© Archiv Museum
Reinickendorf

3	Grußwort
4	Veranstaltungen Januar bis März 2023
40	Bildung und Vermittlung
45	Kontakt Öffnungszeiten Anfahrt
48	Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

das Quartalsheft *Kultur pur!* des Fachbereichs Kunst und Geschichte in Reinickendorf erscheint bereits im vierten Jahr und ich freue mich, Ihnen wieder einen Überblick über das Programm des Museums Reinickendorf, der Kommunalen Galerien, der Graphothek und der Gedenkorte des Bezirks geben zu können.

Kunst wird großgeschrieben, auch in diesem Jahr! »From Dusk Till Dawn« heißt eine Ausstellung, die mit Jahresbeginn in der GalerieETAGE malerische Arbeiten zeigt, in der im fahlen Schein der Dunkelheit Natur und Musik, Nachtschwärmer und Fabelwesen ihren besonderen Platz haben. Die Rathaus-Galerie präsentiert die Neuerwerbungen für die Sammlung der ältesten und größten Graphothek Deutschlands. Dabei sind u.a. Pedro Boese, Roman Moriceau und Ev Pommer.

Das Museum präsentiert in seiner ständigen Ausstellung die Geschichte des Stadtbezirks mit vielen Reinickendorfer Highlights. Einen Höhepunkt stellt dabei der Hannah Höch Raum dar, in dem viele originale Kunstwerke zu sehen sind. Die weltberühmte Künstlerin lebte und arbeitete von 1939 bis zu ihrem Tod 1978 in Heiligensee.

Ab dem Frühjahr können sich Interessierte auch wieder auf die ersten Stadtspaziergänge freuen – ein schöner Ausblick auf die neue Saison mit thematischen Spaziergängen zu Architektur, Geschichte, Industrie, Literatur und Stadtnatur im Bezirk. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ich lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote zu Kunst, Kultur und Geschichte an den unterschiedlichen Orten kennenzulernen und heiße Sie willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr **Uwe Brockhausen** · Bezirksbürgermeister

Jonas Holthaus
© Bezirksamt Reinickendorf



Strich um Strich • Zeichnen 2

Punktiert, schraffiert, linear, geschwungen, mit Farbe oder ohne – Zeichnen ist Unmittelbarkeit des Ausdrucks. Die radikale Reduktion der Mittel, die in der Linie zugleich Prozesse ausbildet, Bewegung entfaltet, Überlagerungen entstehen lässt und Dreidimensionalität auf der Fläche entwickelt, begeistert in ihrer Vielschichtigkeit.

»Strich um Strich« lautet die zweite Schau der Ausstellungsreihe »Zeichnen«. Aus neun unterschiedlichen künstlerischen Positionen, in deren Werk die Zeichnung einen bestimmenden Stellenwert besitzt, werden exemplarische Arbeiten gezeigt, um der Faszination fürs Zeichnen, die gerade auch aus dieser Direktheit resultiert, in ihrer Ausdrucksvielfalt nachzuspüren.



& © Joe Clark

Karen Scheper [FE 06 – DK] 2022 · Mischtechnik auf Papier

Großflächige Wandinstallationen, die sich über die GalerieETAGE ausbreiten, wechseln mit filigranen, sensiblen Zeichengebilden und Arbeiten, die den Weg in den Raum wagen. Teilweise entstehen sie extra für die Ausstellung, auch in Reaktion auf die Räume. Es sind aktuelle Arbeiten zu sehen von Paula Doepfner, Jens Hanke, Peter Hock, Anne Lohrmann, Petra Lottje, Ev Pommer, Karen Scheper, Beate Spitzmüller und Tina Tahir.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.



& © Joe Clark

Peter Hock Lightning 2022 · Kohle auf Papier



& © Joe Clark

Anne C. Lohrmann
9 Holzschnitte
auf Papier
2018-2022

Förderpreis Junge Kunst 2022

Der Förderpreis Junge Kunst ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kommunalen Galerien Reinickendorf und des Kunstvereins Centre Bagatelle.

Neun herausragende künstlerische Positionen wurden von einer Jury ausgewählt, die nun in der Ausstellung präsentiert werden. Mit dem Preis, der zum vierten Mal verliehen wurde, werden künstlerische Talente am Anfang ihrer Laufbahn gefördert.

Die Preisträgerin 2022 ist Nora Mesaros. Sie erhielt einen Einzelkatalog sowie ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro.

Zusätzlich wurden Kiwan Choi sowie Jane Garbert mit einem Einzelkatalog ausgezeichnet.

Die Arbeiten der neun ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden in der Rathaus-Galerie Reinickendorf präsentiert:

Felix Becker
Kiwan Choi
Solweig de Barry
Jane Garbert
Teresa Mayr
Nora Mesaros
Finja Sander
Anna Roberta Vattes
Dorothee Waldenmaier

www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de
www.kunstvereincentrebagatelle.de



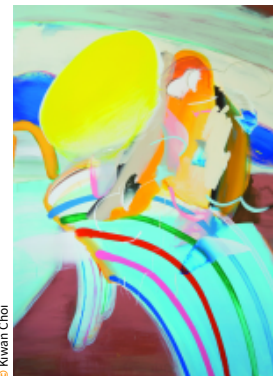
© Nora Mesaros

Nora Mesaros **Carrying a Chair** 2021 · Zeichnung

Jane Garbert
Come Closer
2019
Acryllack
auf Plexiglas



© Jane Garbert



© Kiwan Choi

Kiwan Choi
**Meaningless even
if call out name**
2021 · Acryl auf Leinwand

Wenn ich Farben mische, vergeße ich die Welt

Im Rahmen der Ausstellungsreihe »Kunst neben Beruf« werden vier künstlerische Positionen in der Südhalle des Rathauses Reinickendorf präsentiert.

Die Künstlerinnen Marianne Genz-Zöllmann, Sybille Gillmeister, Gisela Gold und Irina Volkland präsentieren klassische Motive wie Landschaften, Blüten und Portraits, aber auch abstrakte Malerei. In ihrer Arbeit mit unterschiedlichen Techniken wie Pastell-, Aquarell- und Acrylfarben entwickeln die Künstlerinnen einen individuellen Stil, der die Vielfältigkeit der künstlerischen Möglichkeiten abbildet.



© Marianne Genz-Zöllmann

Marianne Genz-Zöllmann
Magnolie 2021 · Aquarell



© Gisela Gold

Gisela Gold
Bunte Flammen
2019 · Acryl auf Leinwand

Ort Galerie in der Südhalle
im Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

Kontakt www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

📞 030 · 90294 3860

Galerie in der Südhalle
Rathaus Reinickendorf

Wallpaper to go • Tapetenbahn zum Mitnehmen mit der Künstlerin Tina Tahir

In diesem Workshop können die Teilnehmenden ihre eigene Tapetenbahn designen. Dabei werden unter Anleitung der in der Ausstellung »Strich um Strich. Zeichnen 2« vertretenen Künstlerin Tina Tahir mittels der Tracing-Technik florale und vegetative Konturen auf eine Tapetenbahn projiziert und nachgezeichnet. Die Linien werden mit Bleistift nachgezogen und die entstandenen Formen später mit Acrylfarben ausgefüllt. Wer schon Gestaltungsideen für zu Hause im Kopf hat, kann diese gern an diesem Nachmittag mitbringen und vor Ort umsetzen.

Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Ort GalerieETAGE im Museum Reinickendorf
Anmeldung museum@reinickendorf.berlin.de oder
📞 030 · 902946460



Tina Tahir
Climbing Vines
in GalerieETAGE
2022
Acryl auf Wand,
Wandinstallation

Führung und Gesprächsabend am Gedenkort Eichborndamm 238

In die 1941 eingerichtete sogenannte »Kinderfachabteilung Wiesengrund« am Eichborndamm 238/240 wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden und infolge medizinischer Versuche und fehlender ärztliche Hilfe starben.

Am Gedenkort Eichborndamm 238 wurde das Patenschaftsprojekt »Mein liebes Kind« initiiert. In diesem Rahmen wird zu Patenschaften für jeweils eines der getöteten Kinder aufgerufen.



mein-liebes-kind.de

Eichborndamm 238



© Museum Reinickendorf



Gedenkort Eichborndamm 238

© Museum Reinickendorf

Um 17 Uhr findet ein geführter Rundgang durch die Gedenkstätte mit Florina Limberg statt, in dem die Geschichte des Ortes erläutert wird.

Im Anschluss, gegen 18.30 Uhr lädt das Museum Reinickendorf das Publikum am Gedenkort zu einer Gesprächsrunde ein: Marika Reiske hat eine Patenschaft für das Kind Valentina (1932–1941) übernommen und über ihr Schicksal recherchiert. Im Gespräch mit der Künstlerin Karen Scheper, Initiatorin von »Mein liebes Kind«, und Claudia Wasow-Kania, Museum Reinickendorf, Bereich Bildung und Vermittlung, wird sie über ihre Rechercheergebnisse und die Patenschaft erzählen. An diesem Abend wird ihr die Patenschaftsurkunde überreicht.

Der Eintritt ist entgeltfrei.

Treffpunkt Eingang Eichborndamm 238
13437 Berlin

Anmeldung museum@reinickendorf.berlin.de
oder ☎ 030·902 94 64 60

From Dusk Till Dawn

Unter dem assoziationsreichen Titel »From Dusk Till Dawn« werden vier malerische Positionen versammelt: David Edward Allen, Friederike Jäger, Uschi Niehaus Indenbirken und Niels Sievers. In den Zeiten des Übergangs von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang finden sie Bilder, die besonderen Gesetzen unterliegen.

Allens Nachtbilder zeigen eine Natur, in der der Mensch keinen Platz hat, und die in ihrer Widerspenstigkeit umso intensiver locken. So gelingt Allen in facettenreichem Schwarz zugleich eine Metapher zum Verhältnis von Mensch und Natur.

Uschi Niehaus Indenbirken findet mit abstrakten Bildern in Preußischblau einen poetisch gesetzten Ton für die Zeitenfolge der Übergänge, in die sie auch Worte und Musik einwebt. Auf Fotografien ziehen Landschaften in einem bewegten Schwarz-Weiß vorbei.

Die blaue Stunde von Niels Sievers bannt die Stadt der Nachtschwärmer in wenigen Elementen, gleich Chiffren, auf die Leinwand, die, von Leerstellen übersät, unter lakonische Spannung gesetzt wird.

Mit Friederike Jäger, deren Kompositionen einer oft abstrakten, digital konstruierten Welt entspringen, ziehen Fabelwesen ein, die ihr fröhlich-destruktives Spiel mit uns treiben.



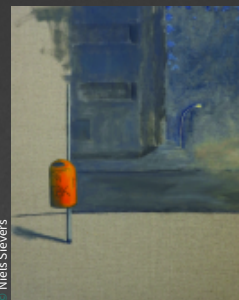
David Edward Allen

David Edward Allen **pear tree**
2009–2017 · Serie von 40 Fotografien · Inkjetdruck auf Papier



Uschi Niehaus Indenbirken

Uschi Niehaus Indenbirken
Lost in Nature II
2019 · Foto und Acryl auf Karton



Niels Sievers

Niels Sievers **BK**
2021 · Öl auf Leinwand



Friederike Jäger

Friederike Jäger **Tu Was Du Willst**
2021 · Öl auf Leinwand

Vernissage Do, 26.1.2023, 18³⁰ Uhr

Spielen wie früher • Modelleisenbahn mit Peter Voß

Unter diesem Motto sind Kinder in den Ferien dazu eingeladen, sich im historischen Kinderzimmer des Museums mit alten Spielen zu beschäftigen: »Schaffnergarnitur«, »Wettrennen zu Pferd«, »Der magische Roboter« und Ankerbausteine. Im Mittelpunkt steht dieses Mal die alte Modelleisenbahn-Anlage, die den Bahnhof Dalldorf (Wittenau) in früheren Zeiten nachstellt. Peter Voß ist Spezialist für Modelleisenbahnen und kann eine Menge zur Technik der alten Dampflok und der Anlage erklären und vorführen.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Ort Museum Reinickendorf

Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

Anmeldung museum@reinickendorf.berlin.de
oder ☎ 030 · 902 94 64 60

Modelleisenbahnanlage im historischen Kinderzimmer



Claudia Wasow-Kania · © Museum Reinickendorf



From Dusk Till Dawn Taschenlampenführung für Kinder ab 8 Jahren mit Claudia Wasow-Kania

Begleitend zur Kunstaussstellung »From Dusk Till Dawn« in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, in der es um nächtliche und nebulöse Stimmungen auf den Bildern geht, versetzen wir uns in die Welt von Monstern, Vampiren und Fabelwesen.

Die Ausstellung ist eigentlich schon geschlossen und es ist dunkel. Doch wir können heute mit der Taschenlampe durch die Galerie gehen und so in deren Lichtkegel wunderbare Dinge entdecken.

Die eigene Taschenlampe kann mitgebracht werden, das Museum hält aber auch Taschenlampen bereit. Kinder können gern ihre Eltern und Großeltern mitbringen.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

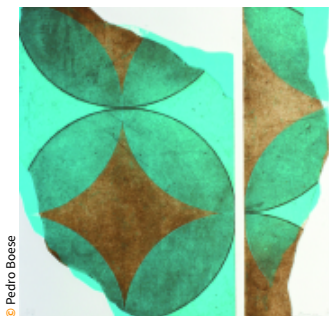
Eine Anmeldung ist erforderlich über
museum@reinickendorf.berlin.de
oder ☎ 030 · 90 294 64 60.

Treffpunkt

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin

Neue Kunstwerke der Graphothek Berlin

Vielfältige Neuerwerbungen von aktuellen künstlerischen Positionen bereichern in diesem Jahr die Sammlung der Graphothek Berlin. In der Ausstellung im Rathaus Reinickendorf wird eine Auswahl, vor allem serieller Arbeiten aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, Fotografie und Druckgrafik, präsentiert.



© Pedro Boese

Pedro Boese o.T. 2019
Aquatinta auf Büttenspapier



© Marcus Weber

Marcus Weber DIXI
2021 · Lithografie

Vernissage Di, 7.2.2023, 18³⁰ Uhr

Kontakt www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de
www.graphothek-berlin.de
☎ 030 · 902943862



© VG Bild-Kunst, Bonn 2022 · Petra Lehnardt-Olm

Petra Lehnardt-Olm
Metropolis, Berlin
#12 2020 (Borsigturm)
2020 · Fotografie,
Pigmentdruck
auf Papier



© Agathe de Baillencourt

Agathe de Baillencourt
Crash 2
2021 · Lithografie

Gedenkort Eichborndamm 238

mit Florina Limberg

Im Juli 1941 wurde die Städtische Nervenlinik für Kinder, kurz »Wiesengrund« genannt, in Wittenau, am Eichborndamm 238/240 eingerichtet. Auf der Station 3 mit dem täuschenden Zusatznamen »Kinderfachabteilung« wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden. Viele Kinder starben an den Folgen von medizinischen Versuchen oder riskanten Untersuchungen, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

Die Führung am authentischen Ort erläutert die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen. Die ständige Ausstellung im heutigen Geschichtslabor zeigt unter anderem eine Gedenkwand für die getöteten Kinder.

Die Führung ist eine Kooperation mit dem Museum Reinickendorf und der VHS Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung über
das Museum Reinickendorf unter
museum@reinickendorf.berlin.de
oder ☎ 030 · 902 94 64 60.

Treffpunkt

Eingang Eichborndamm 238
13437 Berlin

Gedenkort und
Geschichtslabor

© Museum Reinickendorf



Gedenkort
Eichborndamm 238

Apéro und Führung

mit der Kuratorin Dr. Sabine Ziegenrucker

Nach einer kleinen Erfrischung und einführenden Worten, kommen wir ins Gespräch über die Arbeiten der Ausstellung. »From Dusk Till Dawn« versammelt vier malerische Positionen: David Edward Allen, Friederike Jäger, Uschi Niehaus Indenbirken und Niels Sievers. In den Zeiten des Übergangs von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang herrschen andere Gesetze als am Tag – auch in der Malerei. Wenn die Farben langsam verschwinden und einer subtilen Skala von Blau-Schwarz weichen, zieht der Mensch sich in Nischen zurück und überlässt den so zeitlich gedehnten Raum der Natur mit ihren Geheimnissen. Die blaue Stunde lockt aber auch Nachtschwärmer ebenso wie Fabelwesen, sich dem Reiz des Zwielfichts und der Fantasie hinzugeben.



Niels Sievers BK
2021 · Öl auf Leinwand

© Museum Reinickendorf

Kostenbeitrag 3 €

Ort GalerieETAGE

Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin
Aufgrund der Räumlichkeiten ist die Teilnehmer:innenanzahl begrenzt.
Deshalb wird um Voranmeldung gebeten unter museum@reinickendorf.berlin.de
oder ☎ 030 · 902 94 64 60.

GalerieETAGE
im Museum Reinickendorf

Ortstermin! Das alte Klassenzimmer mit Claudia Johanna Bauer

Ein »literarischer Brainstorm« vor Ort ist für Autorinnen und Autoren ein probates Mittel, um eine lebendige, authentische Story zu verfassen. Wir sitzen und schreiben in den historischen Schulbänken des alten Klassenzimmers im Museum. Dabei können alte Schreibgeräte ausprobiert werden, z.B. Griffel, Stahlfeder, Gänsekiel. Der Workshop beginnt mit dem Brainstorm und einer Ortsführung. Danach ist viel Zeit, um aus den Text-Skizzen eine Kurzgeschichte zu verfassen.

Die Reihe »Ortstermin!« ist eine Kooperation der VHS Reinickendorf mit dem Museum Reinickendorf.

- Treffpunkt** Museum Reinickendorf · Alt Hermsdorf 35
Ortsführung Ulrike Wahlich
Anmeldung über die Volkshochschule Reinickendorf:
 Re2061–F Claudia Johanna Bauer, 7 UE
Teilnahme für 8–16 Personen
Kursgebühr 13,15 €

Historisches
Klassenzimmer



Patricia Schlich
© Museum Reinickendorf

Kunst auf Zeit – Zeit für Kunst Die Graphothek Berlin



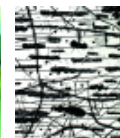
Zuzanna
Schmukalla
o.T. 1969



Hanna
Hennenkemper
Flugküsse 2010



Paul
Grunwaldt
Zingst o.J.



Hanns
Schimansky
o.T. 2003



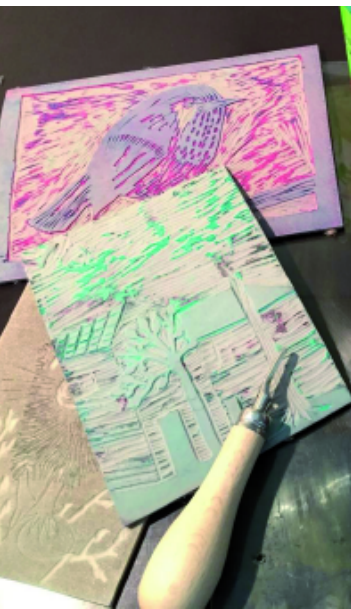
Martin Stekker
Am Seeufer
o.J.

Die Graphothek Berlin ist eine Kunstsammlung des Bezirks Reinickendorf zum Ausleihen. Seit 2004 befindet sie sich im Fontane-Haus in der Stadtteilbibliothek Märkisches Viertel. Private Nutzerinnen, Nutzer und Firmen können sich gegen ein geringes Entgelt originale Kunstwerke ausleihen. Der Bestand umfasst nahezu 6000 Bilder und Graphiken von deutschen und internationalen Künstlern und Künstlerinnen, mit den Schwerpunkten der Klassischen Moderne sowie der zeitgenössischen Kunst. In den letzten Jahren wurde die Sammlung neben Druckgrafiken durch Unikate von hoher künstlerischer Qualität, wie Zeichnungen, Collagen und Gouachen bereichert. Kunstinteressierte sind eingeladen, sich aus dem Präsenzbestand oder aus analogen und digitalen Katalogen vor Ort die gewünschten Bilder auszuwählen, die dann zum Mitnehmen bereitgestellt werden.

Die Mitarbeiterinnen beraten die Besucher gerne dabei. Über den Service und das Veranstaltungsprogramm erfahren Sie mehr unter www.graphothek-berlin.de.

Abstrakte Gesichter

mit der Kursleiterin Susanne Haun



Linoldruckplatten

Porträts zählen zu den komplexeren künstlerischen Motiven. Durch Abstraktion und Vereinfachung von Gesichtszügen können aber auch Anfänger mit dem Linolschnitt schöne Ergebnisse erzielen. Im Workshop werden die Grundlagen der Linolschnitt-Technik sowie des mehrfarbigen Drucks mit der verlorenen Form erläutert. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Als Vorlage können Fotografien, Zeichnungen oder Postkarten dienen. Besonders empfehlenswert ist es, bereits eine Skizze im Format Din A6 mitzubringen, die dann auf die Linolplatte übertragen wird.

Kosten 3 € (inkl. Material)

Eine Anmeldung ist erforderlich über
graphothek@reinickendorf.berlin.de
 oder ☎ 030 · 902 94 38 60.

Ort Graphothek Berlin · Königshorster Weg 6
 13439 Berlin

Landschaft in Farbe

mit den Kursleiterinnen
 Susanne Haun und Ricarda Vinzing

In diesem Workshop werden wir zunächst gemeinsam mit einer Kunsthistorikerin originale Kunstwerke der Graphothek Berlin in Aquarelltechnik betrachten. Nach dieser inspirierenden Einführung werden wir zusammen mit der Künstlerin Susanne Haun die Technik des Aquarellierens selbst erlernen. Der Fokus wird auf der Darstellung von Landschaften liegen. Dabei können sowohl realistische als auch ausdrucksstarke experimentelle Farbverläufe realisiert werden. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.



Bernhard Friebe **Fischerboote**
 in Südspanien · 1980 · Aquarell

Für den Workshop bitte mitbringen:
 Aquarellkasten, Aquarellpapier (Format 13x18 cm bis 30x40 cm), Pinsel in verschiedenen Größen.

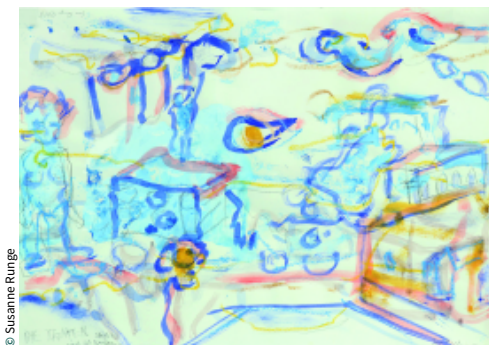
Die Veranstaltung ist kostenfrei.
 Eine Anmeldung ist erforderlich über
graphothek@reinickendorf.berlin.de
 oder ☎ 030 · 902 94 38 60.

Ort Graphothek Berlin · Königshorster Weg 6
 13439 Berlin

Walter Benjamin. Berliner Kindheit um neunzehnhundert

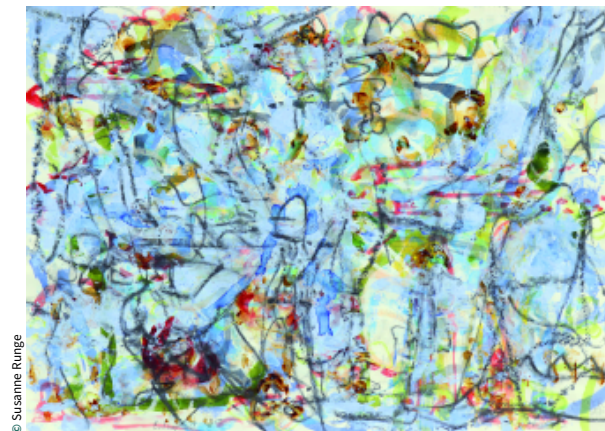
Bilder von Susanne Runge
zu Texten von Walter Benjamin

Im Jahr 2020 beschäftigte sich die Künstlerin Susanne Runge, die seit 2009 in Berlin lebt, mit den Texten Walter Benjamins »Berliner Kindheit um neunzehnhundert«. Der Schriftsteller wohnte in der Delbrückstraße in Berlin-Grunewald und verbrachte den größten Teil seiner Kindheit in Berlin, die er in seinen Erinnerungen in den 1930er Jahren niederschrieb. Entstanden ist eine Serie von farbigen Kompositionen auf Papier von Susanne Runge, die von den Stimmungen der Texte inspiriert, sich mit ihnen in eine Zwiesprache begibt.



© Susanne Runge

Susanne Runge
Hallesches
Tor, Zyklus
Walter Benjamin
2020 · Acryl,
Tinte und
Wachskreide
auf Papier



© Susanne Runge

Susanne Runge
Tiergarten II,
Zyklus Walter
Benjamin
2020 · Acryl, Tinte
und Wachskreide
auf Papier

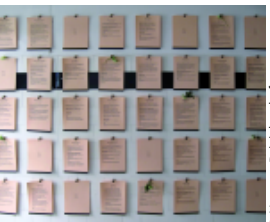


© Susanne Runge

Susanne Runge
Tiergarten I,
Zyklus Walter
Benjamin
2020 · Acryl, Tinte
und Wachskreide
auf Papier

Vernissage Do, 2.3.2023, 19 Uhr
Ort Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin

Gedenkort Eichborndamm 238 mit Florina Limberg



Im Juli 1941 wurde die Städtische Nervenklinik für Kinder, kurz »Wiesengrund« genannt, in Wittenau, am Eichborndamm 238/240 eingerichtet. Auf der Station 3 mit dem täuschenden Zusatznamen »Kinderfachabteilung« wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen »Erb- und Rassenlehre« als »lebensunwert« eingestuft wurden.

Gedenkort
Eichborndamm 238

Viele Kinder starben an den Folgen von medizinischen Versuchen oder riskanten Untersuchungen, aufgrund fehlender ärztlicher Hilfe oder mangelnder Ernährung.

Die Führung am authentischen Ort erläutert die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel von Patientenschicksalen. Die ständige Ausstellung im heutigen Geschichtslabor zeigt unter anderem eine Gedenkwall für die getöteten Kinder.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung über das Museum Reinickendorf unter museum@reinickendorf.berlin.de oder ☎ 030 · 902946460.

Treffpunkt Eingang Eichborndamm 238 · 13437 Berlin

Ortstermin! Städtische Nervenklinik für Kinder »Wiesengrund« mit Claudia Johanna Bauer

Ein »literarischer Brainstorm« vor Ort ist für Autorinnen und Autoren ein probates Mittel, um eine lebendige, authentische Story zu verfassen. Wir schreiben im Gedenkort am Eichborndamm 238/240. Hier wurde im Juli 1941 die sogenannte »Kinderfachabteilung« eingerichtet. Die eingewiesenen Berliner Kinder erhielten in ihren Krankenakten vielfach den Vermerk, dass sie als »lebensunwert« eingestuft wurden. Der Workshop beginnt mit dem Brainstorm und einer Ortsführung. Danach ist viel Zeit, um aus den Text-Skizzen eine Kurzgeschichte zu verfassen. Zur Annäherung an das Thema stehen Dokumente, Fotos usw. zur Verfügung.

Die Reihe »Ortstermin!« ist eine Kooperation der VHS Reinickendorf mit dem Museum Reinickendorf.

Treffpunkt Eichborndamm 238

13437 Berlin

Ortsführung Imke Küster

Anmeldung über die Volkshochschule Reinickendorf:
Re2061–F Claudia
Johanna Bauer, 7 UE

Teilnahme für 8 bis 16 Personen

Kursgebühr 13,15 €



© Museum Reinickendorf

Gedenkort
Eichborndamm 238

Architektur und Bauen in Reinickendorf – Weiße Stadt

mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt

Bei einem Besuch der Weißen Stadt, die zu den Siedlungen der „Berliner Moderne“ zählt und UNESCO-Welterbe ist, werden Fragen zur Stadtentwicklung vor hundert Jahren und dem Werdegang in den folgenden Jahrzehnten bis zur heutigen Zeit gestellt. Welche Ziele verfolgte der moderne Städtebau in der Weimarer Zeit? Wie ist die Weiße Stadt entstanden? Welche Qualitäten sind noch heute bemerkenswert und zukunftssträftig?

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter

museum@reinickendorf.berlin.de

oder ☎ 030 · 90294 64 60.

Treffpunkt Aroser Allee/Ecke Emmentaler Straße
13407 Berlin



Weiße Stadt – Bauteil Salvisberg, Blick auf Außenanlagen im Innenhof mit Einzelgärten, Spielplatz und Baumbepflanzung, 1930



Weiße Stadt,
Aroser Allee,
Bauteil
Salvisberg
um 1950

© Museum Reinickendorf

Unterwegs in
Reinickendorf

Weiße Stadt,
Aroser Allee,
Bauteil
Salvisberg
2019

© & © Christiane Borgelt



Unterwegs in
Reinickendorf

Tegel – Rund um Borsig mit Björn Berghausen

Keine andere Industrieansiedlung im späteren Bezirk Reinickendorf dürfte die Stadtentwicklung so nachhaltig beeinflusst haben, wie der Umzug der Lokomotivenbauanstalt von A. Borsig nach Tegel. Als wahrer Pionier der Industrieansiedlung darf aber F. A. Egells gelten, den es bereits 1838 an das Ufer des Tegeler Sees gezogen hatte, zu einer Zeit, als Tegel noch nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen war. erinnert sei auch an die Rolle Tegels als Versorger der Stadt Berlin mit dem einstmals größten Gaswerk Europas und dem noch heute bestehenden Wasserwerk.

Eine Kooperation des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs e.V. mit dem Museum Reinickendorf. Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Treffpunkt U-Bahn U6 (Schienenersatzverkehr)
Borsigwerke · Ausgang Ernststraße
Länge etwa 3,8 km



Borsigturm und Borsigturm

Björn Berghausen © BB-WA

Wohnen am Tegeler Hafen mit der Architektin und Stadtplanerin Christiane Borgelt

Nachdem der Tegeler Hafen in den 1970er-Jahren seine wirtschaftliche Bedeutung verloren hatte, begann der Bezirk Reinickendorf die anliegenden Grundstücke für neue Nutzungen wie Wohnen und Kultur vorzubereiten. Der Stadtpaziergang führt u. a. zu den unterschiedlichen Wohngebieten, die dort im Rahmen eines neuen städtebaulichen Konzepts entstanden sind. Dazu zählen auch die postmodernen Wohnbauten, die im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Ende der 1980er-Jahre gebaut worden sind. Der Spaziergang mit Christiane Borgelt, Architektin und Stadtplanerin, dauert ca. 90 Minuten.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter
museum@reinickendorf.berlin.de
oder ☎ 030 · 902 94 64 60.

Treffpunkt 14 Uhr vor dem Haupteingang
der Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin

© & © deluxe architects



Tegeler Insel
vor der
Bebauung

*Unterwegs in
Reinickendorf*

Naturerlebnisse

mit der Kursleiterin Susanne Haun

Ob tosende Wasserfälle, imposante Bergkuppen oder einfach das Rotkehlchen im Garten – wir suchen uns spannende Motive in der Natur.

Im Workshop werden die Grundlagen der Linolschnitt-Technik sowie des mehrfarbigen Drucks mit der verlorene Form erläutert. Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Als Vorlage können Fotografien, Zeichnungen oder Postkarten dienen. Besonders empfehlenswert ist es, bereits eine Skizze im Format Din A5 mitzubringen, die dann auf die Linolplatte übertragen wird.

Kosten 3 € (inkl. Material)

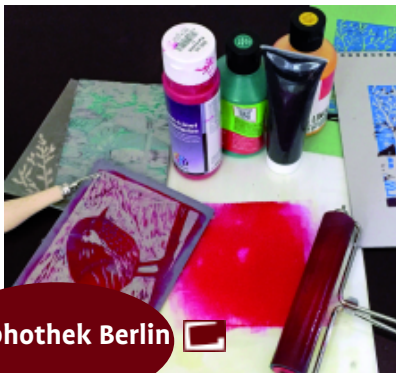
Ort Graphothek Berlin

Königshorster Weg 6 · 13439 Berlin

Eine Anmeldung ist erforderlich über

graphothek@reinickendorf.berlin.de

oder ☎ 030·902 94 38 60.



Linoldruck

© & © Florina Limberg

Warhol, Rauschenberg, Wesselmann • Werke der Pop Art mit der Kunsthistorikerin Dr. Alexandra Berendes

Ab Ende der 1950er Jahre sprengte die Pop Art in den USA und in Europa die Grenzen zwischen Kunst, Kitsch und Massenkonsum. Künstler wie Andy Warhol, Robert Rauschenberg, Tom Wesselmann und Mel Ramos zitierten in ihren Werken Bilder der populären Massenkultur, der Medien und der Werbung. Dabei bedienten sie sich moderner Reproduktionstechniken, wie dem Siebdruckverfahren, und stellten auf diese Weise Originalität und Autorschaft von Kunst infrage.

Entdecken Sie beim Dialogischen Seminar der Graphothek Berlin Originalkunstwerke und erfahren Sie mehr über das vielfältige Schaffen der Pop-Art-Künstler. Außerdem gibt es einen kurzen Einblick in verschiedene Drucktechniken und grafische Ausdrucksformen.

Eine Kooperation der Graphothek Berlin mit der Volkshochschule Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Anmeldung über die VHS Reinickendorf:

www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/ oder ☎ 030·90294 4800

Ort Graphothek Berlin

Königshorster Weg 6 · 13439 Berlin



© Graphothek Berlin

Dialogisches Seminar

Künstlergespräch und Katalogpräsentation

mit der Kuratorin Dr. Sabine Ziegenrucker

Zur Ausstellung »From Dusk Till Dawn« erscheint ein Katalog, der die Bilder der dem menschlichen Leben abgewandten Tageszeit zeigt. Die Natur ergreift den Raum, in poetischer Gestimmtheit oder auch als Gegensatz zum Menschen. Es ist aber auch das Reich der Fantasie und der aufgeladen-knisternen Stimmung, die die blaue Stunde zum Klingen bringt.

Wir nehmen dies zum Anlass, um mit den Künstlerinnen und Künstlern über ihre Arbeit zu sprechen.



Niels Sievers *Villa* 2021 · Öl auf Leinwand

Um Voranmeldung wird gebeten unter museum@reinickendorf.berlin.de oder ☎ 030 · 902 94 64 60.



Friederike Jäger

Friederike Jäger *Plüsch-Freunde* 2021 · Öl auf Leinwand

Hannah Höch Raum

Von 1939 bis zu ihrem Tod 1978 lebte die international bekannte Künstlerin und Erfinderin der Fotomontage Hannah Höch in ihrem Haus in Heiligensee. Sie überlebte hier die schweren Jahre von Krieg und Nazidiktatur. Es folgte ein kraftvoller Neuanfang mit einer Fülle von innovativen Arbeiten, die den weitaus größten Teil ihres Werks bilden.

Hannah Höch
**Blatt ohne
Namen**
1954 · Aquarell
und Gouache



© Museum Reinickendorf

Das Museum Reinickendorf pflegt seit Jahren die Erinnerung an Hannah Höch und besitzt ein mehr als 200 Blätter umfassendes Konvolut ihrer Werke: Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen, Druckgrafiken und Miniaturen. Herzstück der Sammlung sind großformatige Landschafts-Aquarelle aus Heiligensee, die um 1940 als Gegenbilder zu Krieg und Diktatur entstanden. Zum Konvolut gehören auch kunsthandwerkliche Arbeiten Hannah Höchs, Objekte und durch sie bemaltes Mobiliar.

Ein Teil der Sammlung wird im Hannah Höch Raum seit 2019 dauerhaft in wechselnden Präsentationen gezeigt, darunter frühe Werke. Ebenso sind Porträts Hannah Höchs, aufgenommen von namhaften Fotografen, zu sehen. Der Raum gibt einen Einblick in die Lebenswelt von Hannah Höch, insbesondere aus ihrer Zeit in Heiligensee. Die Auswahl der Arbeiten steht stellvertretend für die Vielschichtigkeit ihres Werkes, das sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit bewegt.

Hannah Höch
o.T. [Leviathan]
1969
Linolschnitt



© Museum Reinickendorf

Erinnerungswerkstatt Reinickendorf

mit Claudia Johanna Bauer

Die Erinnerungswerkstatt ist ein Sammelpunkt für Zeitzeugenberichte. Aus ihr sind die Erzählbände *Berliner Schnitzel*, *Westmädchen und Ostjungs* und *Ferien vom Krieg* hervorgegangen. Gesammelt werden aber nicht nur Erlebnisberichte, sondern auch Bild-, Ton- und sonstige Dokumente, die das Gedächtnis inspirieren. Mit ihrer Hilfe wollen wir uns erinnern, wie es im heutigen Bezirk Reinickendorf früher war – während der Zeit des Nationalsozialismus oder in der Nachkriegszeit. Wir wollen uns vergegenwärtigen, wie es in den einzelnen Ortsteilen aussah, und wie diese sich im Laufe der Zeit verändert haben.

Aktuell geht es um das Thema »Essen im Wandel der Jahrzehnte«: vom Muckefuck der frühen Nachkriegszeit über Toast Hawaii und Kalten Hund bis hin zum Hühnerfrikassee. Alle Zeitzeugen, die zum Thema »Essen« berichten können, sind im Erzählkreis herzlich willkommen.

Eine Kooperation der Volkshochschule (VHS) mit dem Museum Reinickendorf.

Die Teilnahme ist entgeltfrei.

Treffpunkt Museum Reinickendorf

Anmeldung über die VHS (Re1001-H)
oder direkt im Kurs

Kindergeburtstag im Museum Reinickendorf

Eine außergewöhnliche Geburtstagsfeier können Kinder im Museum Reinickendorf erleben. Zu dem etwa dreistündigen Programm gehören Mitmachaktionen, Suchspiele quer durch die Geschichte Reinickendorfs, Rätselaufgaben oder ein Quiz. Zum Abschluss gibt es eine Schatzsuche.

Für die Geburtstagsgruppe steht ein eigener Raum zur Verfügung. Ein kleiner Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Bei schönem Wetter kann auch das Freigelände des Museums für ein Picknick und Spiele genutzt werden.

Die Teilnehmerzahl sollte sich auf 8 Kinder ab dem Lesealter beschränken. Es ist notwendig, dass mindestens ein Erwachsener (Mutter, Vater, Oma, Opa, Tante, Onkel ...) die Geburtstagsfeier im Museum begleitet.

Kosten 90 € (inkl. Materialkosten)

Kontakt Ulrike Wählich (Kindergeburtstage)

☎ 030·492 32 20

Kindergeburtstag im Museum



Angebote für Schulklassen

Das Museum Reinickendorf hält für Grundschulen und höhere Klassenstufen im Museum, an zwei Gedenkorten sowie in den Kommunalen Galerien museumspädagogisch begleitete Angebote bereit und spricht damit sowohl Reinickendorfer als auch umliegende Berliner und Brandenburger Schulen an. Für diese werden am außerschulischen Lernort lehrplanorientiert zu allen Themenfeldern altersgerecht und individuell zugeschnittene methodisch-didaktische Formate bereitgestellt. Ob Kunst oder Geschichte, ob dialogische Führungen, praktische, interaktive, kreative Workshops oder Projektwochen – ein Team erfahrener museumspädagogischer Fachkräfte, Expertinnen und Experten steht mit ihrem fundierten Wissen und praxiserprobten Konzepten für die Begleitung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte zur Verfügung. Analoge und digitale Arbeitsmittel finden sich in modern ausgestatteten Workshop-Räumen. So werden Schülerinnen und Schüler beim Ausstellungsbesuch unterstützt, in vielfältiger Weise Unterrichtsstoffe zu festigen und neue Perspektiven zu gewinnen. Daneben gibt es Kooperationen des Museums mit Schulen zu bestimmten Themen und Anlässen.

Partizipationsprojekte werden z. B. im Rahmen von Ausstellungen oder zum Tag des offenen Denkmals präsentiert.

Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sich im Vorfeld inhaltlich abzustimmen und erhalten gern Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Angebote. Darüber hinaus gibt es für sie regelmäßig kostenlose Fortbildungsveranstaltungen.

Die Bildungsangebote an den Gedenkorten sind kostenfrei.

In diesem Heft finden Sie einige Hinweise zu unseren Führungen, Workshops und Projekten. Ausführliche Beschreibungen aller Angebote finden sich in der neuen Broschüre **Bildung und Vermittlung. Kunst und Geschichte in Reinickendorf** und unter www.museum-reinickendorf.de.

Eine rechtzeitige Terminabstimmung für alle Angebote ist erforderlich über museum@reinickendorf.berlin.de oder ☎ 030 · 90 294 64 60.

Henriette Panik · © Museum Reinickendorf



Projekt
Schatten-Riss,
Historischer Ort
Kruppnhauer Weg

Angebote für Schulklassen im Museum Reinickendorf

Führungen

- Steinzeit
- Germanen
- Dorfgründungen/Mittelalter
- Leben früher/Schule früher
- Themenschwerpunkt Wasser

Info, Kontakt und Anmeldung

mit rechtzeitiger Terminabsprache direkt über
Ulrike Wahlich ☎ 030·492 32 20

Kosten 2 € pro Kind, mindestens 40 €

Workshops

- Auf Spurensuche –
Überleben in der Steinzeit
- Das germanische Gehöft (April bis Sept.)
- Schule früher – Alltag, Spiel, Kindheit um 1900
- »Ist das echt?« – Archiv für Kinder
- Hannah Höch – Collage

Info, Kontakt und Anmeldung

mit rechtzeitiger Terminabsprache direkt über
Claudia Wasow-Kania

Bildung · Vermittlung · Museumspädagogik
claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·902 94 64 57

Kosten 4 € pro Kind, mindestens 80 €

Angebote für Schulklassen (Sek. I/II) an Gedenkorten

Gedenkort mit Geschichtslabor

am Eichborndamm 238 (ehemalige
»Kinderfachabteilung Wiesengrund« –
»Euthanasie«-Verbrechen in der NS-Zeit)

Projekt »Mein liebes Kind« – Patenschaften
für die Kinder vom Eichborndamm

Kontakt www.mein-liebes-kind.de
(direkt über Karen Scheper)

Workshop »Entdecken/Erforschen/Bewerten/Ausstellen«
ab 8. Klasse

Workshop »Der Wert des Menschen«, ab 11. Klasse

Historischer Ort Krumpuhler Weg (ehemaliges NS-Zwangsarbeiterlager)

Workshop »Erinnerungskultur und Zukunftsgedächtnis –
Spurensuche«. (April bis Sept.)
Auch als **Projekttag**, ab 8. Klasse

Die Bildungsangebote an den Gedenkorten
sind kostenfrei.

Info, Kontakt und Anmeldung

mit rechtzeitiger Terminabsprache direkt über
Claudia Wasow-Kania

Bildung · Vermittlung · Museumspädagogik
claudia.wasow-kania@reinickendorf.berlin.de

☎ 030·902 94 64 57

Neu im kommenden Quartal

Liebe Leserinnen und Leser,

für Kunstinteressierte wird sich auch das kommende Quartal wieder lohnen: Die GalerieETAGE präsentiert die Preisträgerinnen des Dieter-Ruckhaberle-Preises in einer Ausstellung, und in der Rathaus-Galerie wird das 25-jährige Bestehen des Künstlerhofs Frohnau mit einer Sonderausstellung gefeiert.

Am 13./14. Mai öffnen im Rahmen des Atelierwochenendes wieder zahlreiche Ateliergemeinschaften und Einzelateliers ihre Türen mit Sonderführungen und Workshops.

Mit der warmen Saison, in der sich das Leben wieder mehr im Freien abspielt, laden wir Sie zu Stadtspaziergängen zu Literatur, Stadtgeschichte, Architektur, Wohnen oder Industriegeschichte ein. Auch im schönen Museumsgarten mit dem Lapidarium und dem germanischen Gehöft werden wieder Veranstaltungen stattfinden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden! Schauen Sie auch ins nächste *Kultur pur!*-Heft oder auf unsere Website www.museum-reinickendorf.de.

Lapidarium im Museumsgarten



Museum Reinickendorf und GalerieETAGE

Alt-Hermsdorf 35 · 13467 Berlin

www.museum-reinickendorf.de

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030 · 902 94 64 60

Geöffnet Mo–Fr 9–17 Uhr · So 9–17 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen und
Samstagen ist das Museum geschlossen.

Anfahrt S-Bahn S1 Hermsdorf
Bus 220 Haltestelle Almutstraße

Das Museum ist barrierefrei
(GalerieETAGE ausgenommen).

Graphothek Berlin und Galerie im Fontane-Haus

Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin
(Eingang am Marktplatz Märkisches Zentrum)

www.graphothek-berlin.de

 graphothek@reinickendorf.berlin.de

 030 · 902 94 38 60

Geöffnet Mo 15–19 · Di 13–17 · Do 15–19 · Fr 11–17

Anfahrt S-Bahn S1 & U-Bahn U8 Wittenau
Busse M21, X21, X33, 124
Haltestelle Märkisches Zentrum



Rathaus-Galerie Reinickendorf

Patricia Schichtl

**Rathaus-Galerie Reinickendorf
und Galerie in der Südhalle
im Rathaus Reinickendorf**

Eichborndamm 215 · 13437 Berlin

www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030 · 902 94 64 60

Geöffnet Mo–Fr 9–18 Uhr

Anfahrt U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf
Busse X33, 221, 322
Haltestelle Rathaus Reinickendorf

**Gedenkort mit Geschichtslabor
am Eichborndamm 238**

Eichborndamm 238 · 13437 Berlin

www.museum-reinickendorf.de

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030 · 902 94 64 60

Geöffnet auf Anfrage und im Rahmen von Führungen,
Workshops und Veranstaltungen des Museums.

Anfahrt U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf
Busse X33, 221, 322
Haltestelle Rathaus Reinickendorf

**Historischer Ort Krumpuhler Weg
Billerbecker Weg 123 A · 13507 Berlin**

www.museum-reinickendorf.de

 museum@reinickendorf.berlin.de

 030 · 902 94 64 60

Geöffnet auf Anfrage und im Rahmen von Führungen,
Workshops und Veranstaltungen des Museums.

Anfahrt S-Bahn S25 Tegel, dann Bus 133
bis Neheimer Straße und 200 m Fußweg
oder
U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf, dann
Bus X33 bis Kamener Weg und 350 m Fußweg

Herausgeber Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abteilung Finanzen, Personal und Kultur
Fachbereich Kunst und Geschichte
Amt für Weiterbildung und Kultur

Projektleitung Dr. Sabine Ziegenrucker

Redaktion Claudia Wasow-Kania

Redaktionelle Jeannette Fischer

Mitarbeit Ricarda Vinzing

Gestaltung Jürgen Freter

Druck Onlineprinters GmbH



Das Museum Reinickendorf
ist Mitglied im Arbeitskreis
Berliner Regionalmuseen (ABR)
und im Landesverband der
Museen zu Berlin (LMB).